

Erstes Pulsnitzer Licht-Schauspielhaus „Saxonia“

Bürgergarten.

Auf vielseitiges Drängen der Pulsnitzer Gesellschaft, sehen wir uns veranlaßt, den Sensationsfilm **Versuchungen der Gross-Stadt** oder Mutterliebe verzieht alles heute nochmals aufzuführen. **Nur noch heute! Nur noch heute!**

Außerdem die Weltstadtlager:

1. Dr. Pellie, der Bankräuber.

Sensationellster Kriminalroman der Jetztzeit. Spannend von Anfang bis Ende.

2. Der Roman des rauhen Reiters.

Eine Begebenheit aus dem furchtbaren Guerillakriege der Kubaner und Amerikaner.

3. Das Liebesglück der Blinden.

Nur noch heute! Ergreifendes Lebensbild. **Nur noch heute!** Um zahlreichem Besuch bittet **die Direktion.**

Die Bäcker- und Pfefferkuchler-Zwangsinnung zu Pulsnitz und Umgegend

hält nächsten Mittwoch, den 19. d. M., nachmittags punkt 4 Uhr im „Restaurant zur Stadtbraueri“ ihr diesjähriges

Oster-Quartal

ab. Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend nötig.

Tagesordnung:

1. Lossprechen der Lehrlinge.
2. Genehmigung des Haushaltsplanes.
3. Verteilung der Statuten.
4. Erhebung der Steuern.
5. Innungsangelegenheiten.

Pulsnitz, am 15. April 1911. Mit kollegialem Gruß **Friedrich Löschner, Obermstr.**

Fachschulunterricht

ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen

Selbst-Unterrichts-Werken:

1. Maschinenbauschule.
 2. Hoch- und Tiefbauschule.
 3. Bergschule.
 4. Elektrotechnische Schule.
 5. Schlosserschule.
 6. Tischlerschule.
 7. Installateurschule.
 8. Stukkateurschule.
 9. Steinmetzschule.
 10. Polierschule.
 11. Eisenbahnwerkmeisterschule.
 12. Giessereitechnikerschule.
 13. Lokomotivführerschule.
 14. Zimmermeisterschule.
- Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichtsendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen. **Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam. SO.**

Zur Frühjahrsaison

empfehle zu billigsten Preisen: Drillmaschinen und Kultivatoren in jeder Größe, alle Sorten Pflüge, eiserne Acker-, Saat- und Wiesen-Eggen, Düngestreuer, Hedrichpflügen, eiserne Häufelpflüge, Windfegen, Stempeltippel zum Legen von Rübenkörnern, Heckel- und Grünfütter-Maschinen, Taucherpumpen usw.

Emil Gnauß, Oform.

Konsum-Verein für Pulsnitz und Umgeg.

e. G. m. b. H.

Tüchtiger Lagerhalter

pr. 15. August für die neu zu errichtende 9. Verkaufsstelle Lichtenberg gesucht.

Bewerber wollen ihre Offerte bis 27. April schriftlich einreichen. **Die Gesamt-Verwaltung.**



Bucht-Rübe,

teils hochtragend und mit Kälbern eingeschnitten und helle selbstige nach abgestandener Quarantäne zum Verkauf. **Richard Menzel.**

Ausfalschen-Extrakt

zum Dunkeln der Haare der Kgl. Parfümeriefabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Bräunert rein vegetabilisch, garantiert unschädlich à 80 Pfg. Dr. Orphilas Haarfarbe-Ausfalschen, à 80 Pfg. in fein den Haarwuchs stärkend. Haaröl bei Felix Herberg, Mohrendrogerie

Klavier-Unterricht

erteilt **H. P. Sackse,** Kamenerstraße 252 K.

Wer verkauft f. Bestkum

je gl. Art, hier oder auswärts. Off. u. **M. 14** a. d. Exp. d. Bl.

Handelsschule zu Pulsnitz.

Montag, den 24. April Beginn des neuen Schuljahres.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 24. April, nachmittags 5 Uhr im Zimmer Nr. 13 (2. Stockw.) der hiesigen Bürgerschule.

Anmeldungen sind bei Unterzeichneten zu bewirken und ist hierbei das Schulentlassungszeugnis und die schriftliche Einwilligung des Lehrherrn vorzulegen. — Schüler aus dem Gewerbe-stande können nach 2jähr. erfolgreichem Besuche entlassen werden.

Lehrfächer: Handelswissenschaft u. Wechselrecht. Deutsche Sprache u. Literatur. Käufmännische Korrespondenz. Einfache und doppelte Buchführung. Handelsgeschichte und Geographie. Kaufmännisches Rechnen. Schreiben mit Kontorarbeiten. Englische Sprache und Korrespondenz.

Anmerkung: Für Schüler der II. und I. Klasse beginnt der regelmäßige Unterricht Mittwoch den 26. April, nachmittags 1 Uhr.

Zu weiterer Auskunft sind jederzeit bereit

Der Schulausschuss.

Stadtrat **A. Cunradi.**

Die Direktion.

G. Heinrich.



Der beste Insektentöter, aber nur in Fl., wo Plak. aush.

Offene Stellen.

Ein Färbereiarbeiter, welcher Schleudermaschine mit bedient, dauernd gesucht. **F. W. Meyer.**

Tücht. Schneidergehilfen für dauernd gesucht **Emil Philipp,** Thorn 183.

Maurer finden dauernde Beschäftigung bei Baumeister **Rühn,** Radeberg.

Bäcker - Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher selbständig arbeiten kann, zum baldigen Antritt gesucht.

Louis Hahn, Oberlichtenau.

Weber

für den mechanischen Betrieb, Spulerrinnen, Dierjungen und Hausweber möglichst mit Motorantrieb werden angenommen bei **E. G. Hübner,** G. m. b. H.

Einige Frauen, Mädchen und Osterjungen

zum sofortigen Antritt für die Fabrik sucht **Alwin Böfgen,** Oberlichtenau.

Lehrmädchen,

welche unter günst. Bedingungen die feine Damenschneiderei mit Schnittzeichnen gründlich erlernen wollen, können sofort oder später antreten bei **Frau Anna Matthes,** Pulsnitz Bismarckplatz 198 a, 1 Treppe.

Ein jüngerer, kräftiger Mann

wird gesucht in die Arbeitsstube von **E. G. Hübner,** G. m. b. H.

Ein jüngerer Arbeiter

wird für sofort gesucht. **Aug. Brückner,** Seifenfabrik.

Brust-Caramellen

bestes diätetisches Genussmittel bei Husten und Heiserkeit vorzügl. wohltuend wirkend, à 1/4 Pfund 20 Pfennige. **R. Seibmann,** Neumarkt 294.

Witwer,

(Anf. 40er), Hausbes. sucht Wirtschaftlerin, Heirat nicht ausgeschlossen. Off. m. näh. Verh. bis 28. April u. **R. R. 50** ins. postl. Radeberg.

Der bekannte Radfahrer, der am 1. Feiertage, nachmittags das Handtäschchen auf der Breinig-Thornerstraße in der Nähe des Hauses Nr. 218 C, Brettmühle, Inhalt 20 M. Geld, 3 Schlüssel, 1 Taschentuch, 1 fl. Notizbuch, aufgehoben hat, wird gebeten, dasselbe geg. Bel. i. d. Exp. d. Bl. abzug. Bei nichterfolgter Rückgabe sofortige Anzeige.

Flechten

ausende und trocken. Schuppenflechte, Ekzeme, Hautausschläge, aller Art **offene Füße**

Bleischnitten, Fußgeschwüre, Aderbohle, kleine Fingerrisse, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte

gehilt werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten **Rino-Salbe** von Gift und Skure. Dose Mark 1.15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot u. Fa. Schaubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Zu verkaufen.

Selten schöne, junge, starke, hochtrag. Kühe sind eingetroffen und stehen nach gezehl. Quarantäne zum Verkauf. **Br. Scholz**

4 junge Hühner

und ein Hahn (Silberprettel) sind z. verk. **J. Freischer** Thorn 11.

Großer Küchenherd

mit Maschine, weißen Radeln ist im Schützenhaus zum Abbruch zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt **J. A. Köschke,** Töpfermeister.

Mehrere gebrauchte Pianinos, Flügel und Tafelformen

gut vorgerichtet, stehen billigst zum Verkauf bei **August Förster,** Rgl. Sächs. Hoflieferant, Löbau i. Sa.

Ein neuer Kinderwagen

zu verkaufen. Zu insp. in der Exped. d. Bl.

2 1/2 Scheffel Feld

am Süßberg gelegen, pr. sofort zu verpachten. Pachtpreis jährlich 40 Mark.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Düngerhaufen

ist zu verkaufen in Oberlichtenau bei **Ernst Pofandt.**

Verloren.

Hellgraue Hase, weiße Brust und Vorderpfoten, entlaufen. Gegen Belohn. abzug. **Schloßstraße 123.**

Neueste direkte Meldungen

von Hirsch's Telegraphen-Bureau.

Dresden, 18. April. (Zu dem Dresdner Ballonunglück.) Wie wir erfahren, wird das infolge des Ballonunglücks bei Reich aufgehobene Wettfliegen im Sommer wiederholt werden. Der schwerwundete Hauptmann v. Dittmann lag gestern noch immer bewusstlos im Dresdner Stadt-Krankenhaus. Der Schädelbruch, den er erlitten hat, gibt zu einigen Beforgnissen Anlaß. Dagegen wird der Bruch des linken Fußes nach Aussage der Ärzte keine Dienstunfähigkeit zur Folge haben. Fabrikbesitzer Otto Korn, der über innere Schmerzen klagt, bleibt vorläufig in ärztlicher Pflege. Zahnarzt Brodmann und Referendar Dr. Urban, die Oberschenkelbrüche davon trugen, dürften in kürzester Zeit wieder hergestellt sein. Am leichtesten verletzt ist Dr. Kürth, dessen Befinden zu feinerlei Beforgnissen Veranlassung gibt. — Der Ballon „Milezahl“, welcher gestern als einziger Ballon aufgestiegen war, landete in der Nähe von Marklissa in Schlefien.

Berlin, 18. April. (Verbrechen und Unglücksfälle in Berlin.) Der 26 Jahre alte Hausdiener Friedrich Meier gab auf offener Straße aus Eifersucht auf seine Geliebte drei Revolverschüsse ab, ohne jedoch das Mädchen zu verletzen. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich tödlich. — Die Kellerin Frieda Busching vergiftete sich mit Dypol, nachdem ihr Geliebter einen Revolveranschlag auf sie verübt hatte, wobei sie unverletzt blieb. — In der Umgegend von Berlin ereigneten sich während der Feiertage zahlreiche Bootsunfälle, bei einem derselben ist der auf einer Ferienreise begriffene Student der Medizin Georg Hensler von der Universität Greifswalde ums Leben gekommen. — Ferner verhaftete die Polizei eine aus 5 Personen bestehende Schwindlerbande, die ihre Opfer besonders in Ostpreußen suchte.

Paris, 18. April. (Zu den französischen Witzertumulten.) Im Marine-Departement bauen die Verhaftungen fort. Gegen 100 Personen, die an den Plünderungen und Brandstiftungen teilgenommen haben, sitzen hinter Schloß und Kegel. Bisher ist kein einziger Fremder verhaftet worden, weil die Versuche, die Verbrechen Fremden in die Schuhe zu schieben bei den Behörden keinen Glauben finden.

London, 18. April. (Gesundener Dampfer.) Der spanische Dampfer „San Fernando“ ist von Aueloa nach Liverpool bei Kap Finesterra gesunken. Der deutsche Dampfer Portimao brachte 4 Mann der Besatzung nach Oporto während die übrigen 21 ertranken.

